

PROTOKOLL DER GEMEINSAMEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG DER ORTSBEIRÄTE AM 07.02.2024

Tagesordnung:

1. Anhörung der Ortsbeiräte zum Haushaltsentwurf für das Jahr 2024
2. Gemeinsame Gestaltung des Volkstrauertages
3. Sachstand zur Einrichtung von Flüchtlingsnotunterkünften
4. Sachstand zum Breitbandausbau in Romrod
5. Bürgerbus
6. Sonstiges

Begrüßung durch Bürgermeister Hauke Schmehl und Vorstellung der Tagesordnung und des Haushaltsplanes.

TOP 1:

Herr Schmehl dokumentiert zunächst die demografische Entwicklung anhand einiger statistischen Daten. In den letzten 10 Jahren stellt sich ein kontinuierlicher Bevölkerungsrückgang in der Gemeinde Romrod dar. Ab 2019 gab es einen geringen Zuzug von 80 Personen, der maßgeblich durch die Inbetriebnahme des neuen Alten- und Pflegeheimes sowie die Zuweisung durch Flüchtlinge mit insgesamt 80 Personen begründet ist.

Es folgten Erläuterungen zu den Ausgaben und Investitionen:

- die Kreisumlage wurde um 1 % erhöht (40.000 € Mehrkosten)
- Die Hebesätze der Grundsteuer A und B bleiben trotz Defizit konstant
- Ausgaben für Personalkosten sind aufgrund von Tarifierpassungen und Neueinstellung im Kindergarten deutlich gestiegen
- Grundstücksankäufe für den erforderlichen zweiten Brunnen sowie Neustandorte für den geplanten Feuerwehrstützpunkt der Bergdörfer (Nieder-Breidenbach, Ober-Breidenbach und Strebendorf in der Gemarkung Ober-Breidenbach) und Romrod und Zell (im Gewerbegebiet nahe der A5)
- Erschließungsmaßnahmen der Baugebiete in Romrod, Zell, Strebendorf und Ober-Breidenbach
- PV- Anlage für den Tiefbrunnen Strebendorf
- Sanierung Hochbehälter (Bornhecke und Zell) und weitere Verpflichtungsermächtigungen für die erforderlichen Leitungsführungen
- Ausgaben für Notunterkünfte
- Bauhof (Maschinen, Material...)
- Holzbrücke Romrod
- Sanierung Schlossblick
- Technische Ausstattung DGHs
- Flussmauersanierung entlang der Antrift in Romrod

Alle Ausgabepositionen im Detail s. Haushaltsplan

Es folgte die Erläuterung der Einnahmen und ordentlichen Erträge.

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ergeben einen nicht ausgeglichenen Haushalt. Herr Schmehl begründet dies u.a. mit der gestiegenen Inflation, den nicht beeinflussbaren Mehrkosten durch Verbindlichkeiten, Überfälligen Investitionsstau (Sicherstellung Löschwasser...usw) und Erhöhung der Kreisumlage und geringere Einnahmen durch Steuer und Zuwendungen.

Es wurden die einzelnen Investitionen für die Ortsteile vorgestellt.

Ober-Breidenbach:

Anwesende des Ortsbeirates: Wilfried Welker, Holger Emmrich und Ulrike Geisel

Für die Polsterung der alten Stühle sind 6.800 Euro vermerkt.

Leider kann der erforderliche Innenanstrich des Saales erst im nächsten Haushaltsjahr Berücksichtigung finden. Desweiteren wurde für Erschließungsmaßnahmen des Baugebietes „In den Lachengallen“ Investitionskosten von 52.000 Euro veranschlagt.

TOP 2:

Herr Schmehl bittet die einzelnen Ortsbeiräte nocheinmal sich bezüglich einer Neugestaltung des Volkstrauertages mit den jeweiligen Mitgliedern zu beraten. Angedacht war, diesen gemeinsam, im jährlichen Wechsel in den jeweiligen Ortsteilen stattfinden zu lassen.

TOP 3:

Die Stadt Romrod verfügt nunmehr über 3 Flüchtlingsunterkünfte. Diese befinden sich in Zell (alte Schule) und in Romrod Alsfelder Straße (neben Kirche) und Haus Richtberg (Museumsufer). Derzeit ist die Unterkunft in Zell voll ausgelastet, im Haus Richtberg wohnt bereits eine 7-köpfige Familie und die jüngst erworbene Unterkunft Nahe der Kirch ist noch nicht belegt, sodass es bei zukünftigen Zuweisungen ausreichend Plätze vorhanden sind. Hauke Schmehl erläutert den Vorteil der im Eigentum befindlichen Unterkünfte versus Containerlösung: keine Ghettoisierung, deutlich geringere Kosten da Wertstabilität durch Besitz der Immobilie und gute Verkehrsanbindung in Zell und Romrod durch Zug und Bus , sowie Nahversorgung (Arzt, Lebensmitteldiscounter, Apotheke...)

TOP 4:

Der Glasfaserausbau ist weitestgehend abgeschlossen. Es gibt noch einige Nachbesserungen bei Pflasterarbeiten, aber diese werden noch im Frühjahr behoben sein.

TOP 5:

Der Bürgerbus ist angeschafft und ab jetzt verfügbar. Er kann gegen eine Spende ausgeliehen werden. Hiermit können Besuchsfahrten zu Veranstaltungen der Ortsteile, der Stadt oder nach Alsfeld oder... unternommen werden und bietet viele Möglichkeiten auch für Vereine. Allerdings sollte hier beachtet werden, dass die Reichweite mit ca. 120 km erschöpft ist.

TOP 6:

Keine Eingaben zum Thema „sonstiges“

Die Versammlung wird um 10.00 Uhr durch Bürgermeister Hauke Schmehl geschlossen.

Aufgestellt:

Ulrike Geisel